

Von gottes genaden Wilhelmin vnd Ludwig gebriueder Pfalzinz.
grauen bey Rhein Herzogen in Obern vnd Nidern Bayn etc.

hün aller meniglich in vnnserm Herzogthüm Bayn zuwissen. Wiewol
wir vns neülicher zeit/ainer newen Ordnung/vnd Landpots/mit ettlichen
vnsern nachpern/vnd anstossennden Fürsten vnd Reichsteten/verglichen/vnd
darauf ain gemain ausschreiben/in vnnserm Fürstenthüm Obern vnd Nidern
Bayn/der Datum stet/an sannd Martins tag/des negstuerschinen/drey vnd
dreissigsten jars/ausgeen lassen/in wellichem/der Trucken malhalber/bey den
Werten/jrrung vnd vngleicher verstannd eingefallen ist/in besonder von den
Werten/ auch anndern/die fürnemlich/der Erbern personen halben/so pesser
leben vnd mer Richt vnd Lassen haben wellen/gemainen nutz zügegen/vil
widerwertigkeiten einzwerffen/vnnttersteen. Demnach haben dieselben
Fürsten vnd Stet/vns in diser sach/zügewant/züfürkoming/merers irsals/
sich mit vns verrer veraint/vnd ordnen hierauf mit disem vnnserm ausschreiben/
vnd wollen/das angezaigter Artigk/vnnsers vorberüerten ausschreibens/hie-
mit aufgehebt/vnd nachuolgender massen gesetzt vnd gehalten werden sol.
Also/das ainem yeden Gastges oder Wiert/bey nachgesetzter peene/durch sein
Gerichts obrigkeit/in vnsern Steten/Märkten/vnd aufm Lande/verschafft
vnd gepoten werden sol/füran kainem Gast/wer der sey/vnd die malzeit bey
jme nemen wil/annderst mit/dann das Truckenmal/wie dasselbig laut vnnser
ausschreibens verordnet wirdet/geben. Und dem Gast/das getramck/in was
gestalt/vnd souil er des begert/in sonderhait geben vnd rechnensol. Wo aber
ain gast/sich des geordenten mals/mit beniegen lassen/vnd bas leben wolt/So
sol der wirt jme in allweg/das geordent Truckenmal nichts minder/vnd darzü
demselbn gast/was sein begern ist/sonderlich fürsetzen/das Truckenmal also für
sich selbs/vnd das ander in sonderhait bezallt nemen. Es sol auch der wirt/
bey hernachgesetzter peene/nyemant sunndern/vnd on alle frag meniglich/das
Trucken/vnd kain ander mal mittailen. Es wäre dann sach/das ain gast/das
pfenwert/vnd minder oder geringer/dann vier gewonlich richt/zeessen begern
wurd/das sol ainem yeden stat gethon werden. Verrer so ist der straf hal-
ben vnnser maynung/wöllicher Wirt oder Gastges/obuerschriftner ordnung/
dermassen/nit verfolg thün/oder geüälich dorwider hanndlın wirdet/der soll
von yeder person/die er annderst/dann dise ordnung ausweyset gehalten oder
dawider beschwärt hette/fünffzehen Kreutzer zu strass seiner Obrigkait/denen
sonnst/die strass in dissem fall züestet/vnabläflich verfallen sein. Doch vns
in vnnserm Fürstenthüm/gegen denen/so in volziehung/vnd hanndhabung
diser ordnung/oder in nemung der strass/wissenlich seümg oder hinlässig er-
funden werden/vnser strass vnd Landfürstlich obrigkeit/vnd nach gelegenheit
der leüff/wo es not thüt/verrer einsehung/wie jm Besluss vorberüter/vnser
ausgangnner neuen Ordnung vnd Landpot/Begriffen ist/allzeit vorbehalten/
vnd mit disem vnnserm ausschreiben/denselben neuen ordnungen vnd landpotn/
in all annder wege/nichts benomer Sonder wie darjin Begriffen/zehaltn/
vnd zehanndhaben hiemit meniglich
in vnnserm Fürstenthüm/in ganngem
Ernst/abermals verschafft
Datum vnnntter vnnserm hiefür
gedrucktem Secrete zu M
tag den Vier vnd zwanzigsten des
Monats Januarij. An

in vnnserm Fürstenthüm/in ganngem
Ernst/abermals verschafft
Datum vnnntter vnnserm hiefür
tag den Vier vnd zwanzigsten des